

Der Hauptgrund für das rege Interesse an den Seminaren liegt wohl darin, daß die Genossen hier zu den Fragen Rat und Antwort finden, mit denen sie sich täglich beschäftigen.

Das beweisen die Themen im Oktober und November. Sie wurden kurzfristig auf die Tagesordnung gesetzt, weil es sich um neuerschienene Dokumente unserer Partei handelte. Im Oktober hat der Parteisekretär das Seminar dazu genutzt, alle Gruppenorganisatoren mit der Rede des Genossen Werner Lamberz anläßlich der Eröffnung des Parteilehrjahres in Karl-Marx-Stadt vertraut zu machen. Im nächsten Monat wurden die Ausführungen des Genossen Erich Honecker in der Beratung mit den 1. Sekretären der Kreisleitungen bzw. im ND-Interview zu den Partiewahlen in enger Verbindung mit der derzeitigen Planerfüllung und der Vorbereitung für den Planstart 1974 behandelt.

Diese intensive Beschäftigung mit den Grundlagen unserer Führungstätigkeit in den nächsten Wochen und Monaten war für beide Seiten lehrreich. Die Parteigruppenorganisatoren erkannten, daß sie bei richtiger Beurteilung und Einordnung der politischen Tagesereignisse unter dem Blickwinkel des gesamten revolutionären Weltprozesses und der erfolgreichen Friedensoffensive der sozialistischen Länder auch bei komplizierten Fragen immer treffsichere Argumente erarbeiten können.

Zum anderen greifen sie jetzt öfter als bisher zu Schriften Lenins über den Imperialismus und die Strategie und Taktik der Kommunisten, weil sie den unmittelbaren Anwendungswert der dort konzentrierten Erkenntnisse und Erfahrungen für ihre tägliche politische Arbeit erkannt haben. Wenn diese enge Verbindung von marxistisch-leninistischer Theorie und gegenwärtiger Praxis der Partearbeit sich bisher nicht immer so konkret in den Parteigrup-

pen widerspiegelte, ist das zweifellos ein Mangel der bisherigen Anleitung seitens der Parteileitung und der APO-Leitungen.

## Wie sieht es in den APO aus?

Mit Hilfe der Parteileitung wird deshalb in den nächsten Monaten jede APO-Leitung ihre Anleitung unter dem Gesichtspunkt verstärken, daß die Parteigruppenorganisatoren mehr für die Herausbildung und Festigung sozialistischer Grundüberzeugungen ausgerüstet werden. Gute Ansätze in der Anleitung der Parteigruppen gibt es in der APO Technik. Sie ist mit 85 Genossen und 8 Parteigruppen nicht nur zahlenmäßig eine starke APO. Sie wird von einem erfahrenen Leitungskollektiv befähigt, die führende Rolle der Partei in allen Arbeitskollektiven auszuüben.

Gehen wir von diesen Faktoren und der Autorität des APO-Sekretärs bei den Leitungskadern, Genossen und Kollegen aus, könnte die Parteileitung sich eigentlich mehr anderen APO zu wenden. Wenn sie sich viel mit dieser APO beschäftigt, hängt das mit dem zu erreichenden Tempo bei der weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität und unserer Verantwortung gegenüber der Volkswirtschaft zusammen.

In einer Parteigruppe haben wir sogar die persönlichen Aussprachen mit den Genossen gemeinsam mit Leitungskadern der APO geführt und bei der kadernmäßigen Stärkung dieses Parteikollektivs geholfen. Diese Praxis hat sich bewährt und wird beibehalten, weil von solchen Arbeitsbereichen wie Forschung und Entwicklung, Technologie und Technik äußerst viel für die Erfüllung der Hauptaufgabe des VIII. Parteitages und die Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration abhängt.

## INFORMATION

### Alle sind einbezogen

In persönlichen Gesprächen und in mehreren Mitgliederversammlungen hat die APO 1 des Werkzeugmaschinenkombinates Schmalkalden den Genossen bewußtgemacht, welchen Beitrag jeder einzelne zur Verwirklichung der Parteibeschlüsse leisten muß. Dadurch wurde nicht

nur erreicht, daß alle Genossen als die ersten in ihrem Bereich die Arbeit nach persönlichen Plänen zur Steigerung der Arbeitsproduktivität aufnehmen, sondern daß sie sich auch an die Spitze der Neuerer- und Rationalisatorenbewegung stellten. 50 Prozent der Genossen dieser APO sind Neuerer. Sie unterbreiteten bereits zahlreiche Vorschläge zur effektiven Gestaltung des Produktionsprozesses, zur Senkung der Ausfallzeiten und zur Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen. Da-

durch haben sie entscheidenden Anteil daran, daß im Bereich die Voraussetzungen geschaffen werden konnten, die Arbeitsproduktivität zusätzlich um 10 Prozent zu steigern.

In den Mitgliederversammlungen legen die APO-Leitung und jeder Genosse ständig Rechenschaft ab und überprüfen die Wirksamkeit der Argumente zur Klärung von Grundfragen, aber auch zur Überwindung ideologischer Hemmnisse bei der Meisterung der sozialistischen Rationalisierung. (NW)